



007 im IntraNet: Funktionen und Inhalte mit der Licence to Kill.

"Killerapplikationen" - unter diesem Stichwort werden oftmals die wichtigsten und schlagkräftigsten Einzelfunktionen einer Inter-, Intra- oder ExtraNet-Applikation zusammengefasst. Aber eine teure Technik allein macht ein Intranet nicht effizient, die Nutzer und deren Interessen und Gewohnheiten sind von zentraler Bedeutung, wenn ein Intranet mittelfristig wachsende Akzeptanz finden soll.

Das Intranet hat sich zwar zwischenzeitlich als Standardinstrument der Mitarbeiterkommunikation etabliert, aber gerade bei der Einführung stellt sich oftmals die Frage, welche Inhalte und Funktionen die Mitarbeiter effizient einbinden und begeistern und somit die Grundlage für den ersten Launch bilden sollen. Folgende Ansatzpunkte können bei der Identifikation hilfreich sein:

1. Sammeln Sie die Vielzahl mögliche Elemente (Fachinformationen, Yellow Pages, Kommunikation, E-Learning, Beschaffung etc.) die es teilweise als fertige Module, teilweise von Softwareherstellern oder Dienstleistern konzeptionell angeboten werden und gliedern Sie diese nach den Kriterien: Information, Interaktion und Transaktion (Integration von Prozessen und Personalisierung)
2. Entwickeln Sie das IntraNet nicht aus technischer Sicht. Nicht der State-of-the Art der Systemlandschaft definiert die Inhalte, sondern die späteren Nutzer. Binden Sie alle Fachabteilungen in die Entwicklung ein; definieren Sie aber in diesen Abteilung zentrale Verantwortliche, die entscheidungsbefugt sind.
3. Oftmals sind viele bestehenden Anwendungen mit einer Web-Schnittstelle ausgestattet. Prüfen Sie daher inwiefern diese bestehenden Applikationen eine Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung des IntraNet bilden können. Oftmals schaffen Sie damit ohne große Aufwände eine gemeinsame Sicht verschiedener Abteilungen auf wichtiger Informationen.
4. Keep it simple: Oftmals sind es die einfachen Inhalte, wie Kantinenpläne und Bildarchive interner Veranstaltungen, die die Nutzer an das IntraNet heranzuführen und Akzeptanz schaffen. Ein erster Launch mit einem kaum zu überschauendes Volumen oder einer Vielzahl von LogIn und Personalisierungszwängen überfordert die Nutzer schnell.

Ein Intranet, das von den Mitarbeitern akzeptiert wird sowie schnell und einfach zu nutzen ist steigert die Unternehmenseffizienz erheblich. Es sollte daher von Anfang an gelingen Mitarbeiter aktiv, in die Erstellung und Verwaltung der Inhalte zu integrieren.

Stand: Februar 2003

Autor: tilman.au@newidentity.de